16. Wir haben ja den Menschen erschaffen und wissen, was (alles ihm) seine Seele einflüstert, und Wir sind ihm doch näher als seine Halsschlagader,
17. wo die beiden Empfänger (der Taten) empfangen, zur Rechten und zur Linken sitzend.
18. Kein Wort äußert er, ohne daß bei ihm ein Beobachter bereit wäre.
19. Und es wird die Trunkenheit des Todes mit der Wahrheit kommen: „Das ist das, wovor du auszuweichen pflegtest."
20. Und es wird ins Horn geblasen; das ist der angedrohte Tag.
21. Und jede Seele wird kommen und mit ihr ein Treiber und ein Zeuge.
22. „Du warst dessen ja unachtsam. Nun haben Wir deine Decke von dir[1] hinweggenommen, so daß dein Blick heute scharf ist."
23. Und sein Geselle[2] wird sagen: „Das ist, was bei mir bereit ist[3]."
24. – „Werft, ihr beide, in die Hölle jeden beharrlichen, widerspenstigen Ungläubigen,
25. Verweigerer des Guten, der Übertretungen begeht und sich in starkem Zweifel befindet,
26. der neben Allah einen anderen Gott setzt. So werft ihn in die strenge Strafe."
27. Sein Geselle wird sagen: „Unser Herr, ich habe ihn nicht zu einem Übermaß (an Frevel) verleitet, sondern er (selbst) befand sich in tiefem Irrtum."
28. Er (Allah) wird sagen: „Streitet nicht miteinander vor Mir, wo Ich euch doch die Androhung vorausgeschickt habe.
29. Das Wort wird bei Mir nicht abgeändert, und Ich bin keiner, der den Dienern Unrecht zufügt."
30. Am Tag, da Wir zur Hölle sagen werden: „Bist du voll geworden?", und sie sagt: „Gibt es denn noch mehr?"
31. Und nahe herangebracht wird der (Paradies)garten an die Gottesfürchtigen, gar nicht fern:
32. „Das ist, was euch versprochen worden ist, (versprochen) für jeden immer wieder Umkehrbereiten und (Allahs Gebote)[4] Hütenden,
33. der den Allerbarmer im verborgenen fürchtet und mit reuigem Herzen (zu Ihm) kommt.
34. Betretet ihn in Frieden. Das ist der Tag der Ewigkeit."
35. Sie werden, was sie wollen, darin haben. Und bei Uns ist noch mehr.

[1] D.h.: die Hülle vor deinen Augen.
[2] D.h.: der Engel, der ihn bewacht; oder der Satan, der ihn verführt.
[3] Auch: Das, was bei mir ist, ist bereit.
[4] Auch: (sich selbst vor Übertretungen).